



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An
Bürgermeister Christoph Tesche
-im Hause-

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen

Tel.: 02361 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Stadt, 6. Juni 2024

Anfrage Kommunales Integrationsmanagement

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, nachfolgende Anfrage unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten im Integrationsrat über die Maßnahmen der beruflichen Eingliederung von Menschen im Rahmen des Kommunales Integrationsmanagements zu berichten und dabei auf folgende Fragen einzugehen:

- **Wie viele Menschen konnten im Rahmen des KIM-Projektes in Arbeit vermittelt werden?**
- **Wie viele Menschen konnten durch die Unterstützung der „Brücke“ den Aufenthaltsstatus erlangen und in Deutschland eingebürgert werden?**
- **Welche Qualifizierungsmaßnahmen werden für Geflüchtete angeboten, die schnell in den deutschen Arbeitsmarkt einsteigen möchten?**
- **In welche Berufe werden Flüchtlinge vorrangig vermittelt?**
- **Welche Berufserfahrungen bzw. Studienabschlüsse werden für eine Anstellung innerhalb der Stadtverwaltung anerkannt?**
- **Welche Institutionen arbeiten bisher bei der Vermittlung ausländischer Arbeitskräfte zusammen?**
- **Besteht seitens der „Brücke“ Kontakt zu den Instituten, die deutsche Sprachkurse anbieten, um möglichst früh potentielle Bewerber*innen anzusprechen und/oder zu rekrutieren?**
- **Welche Hauptproblemfelder werden von der Verwaltung in diesem Kontext gesehen?**
- **Welche involvierten Dienststellen erschweren die Integrationsarbeit?**

Begründung:

Seit knapp zweieinhalb Jahren gibt es im Kreis Recklinghausen das Kommunale Integrationsmanagement, kurz „KIM-Projekt“. Es ist bei der Institution „Die Brücke“ angesiedelt und beschäftigt sich damit, Potentiale von Menschen mit Migrationshintergrund zu fördern und bei der Integration Hilfestellung zu geben.

Durch den anhaltenden Fachkräftemangel innerhalb der Stadtverwaltung, aber auch darüber hinaus, spielen migrierte Menschen eine tragende Rolle bei der Besetzung offener Stellen. Um den Menschen Perspektiven aufzuzeigen, ist ein Dialog zwischen potentiellen Arbeitnehmer*innen und interessierten Arbeitgeber*innen erstrebenswert. Gleichzeitig wird durch eine schnelle Vermittlung in Arbeit die Integration erleichtert, weil sich Menschen abgeholt, wertgeschätzt und angenommen fühlen.

Mit freundlichen Grüßen



Maya Sommer, Fraktionsvorsitzende



Thorben Terwort, Fraktionsvorsitzender